

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 36 (1946)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Haus- und Feldgarten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# HAUS- und FELDGARTEN

Wir bestellen Samen

Darüber merke dir folgendes:

1. **Bestelle frühzeitig!** Viele Pflanzern machen den Fehler, dass sie das Saatgut erst dann bestellen, wenn sie es brauchen wollen, also zu einer Zeit, wo die Samenhandlungen über Kopf und Hals zu tun haben. Und dann gibt es unliebsame Verspätungen, wobei sogar günstige Witterung zur Aussaat unliebsam verpasst werden muss. **Darum bestelle im Januar.**

2. **Bestelle gleich für die ganze Pflanzperiode!** Also nicht von der Hand in den Mund! Die Augustsaaten für die Winterfreilandgemüse müssen unbedingt auch dabei sein!

3. **Notiere die gewünschten Sorten in der Reihenfolge des Samenverzeichnisses,** das du für deine Bestellung brauchst; du erleichterst so dem Personal der betreffenden Samenhandlung ganz wesentlich die Arbeit, und das noch mehr, wenn du

4. **leserlich schreibst.** Schreibe also deine Charakterschrift so, dass sie auch andere Leute lesen können.

5. **Triff eine richtige Sortenauswahl.** (Siehe Nr. 52, 1945 und Nr. 2, 1946 der «Berner Woche».)

6. **Sobald die Sendung in deinen Händen ist, musst du sie genau kontrollieren,** damit du allfällige Reklamationen umgehend anbringen kannst. Dann werden die Samen nach Arten und Saatperioden geordnet.

Nach Arten:

Salate, Blattgemüse (Spinat, Mangolde), Rübli, Wurzelgemüse (alle übrigen Wurzeln), Erbsen, Buschbohnen, Stangenbohnen, Gewürzkräuter.

Nach Saatperioden:

**Maisaaten:** Gurken, Zucchetti, Cardy, Frühblumenkohl, Bergkabis, Paradieslerköhli, Marseillanerlköhli, Federkohl, Rosenkohl, Frührübkohl.

**Junisaaten:** Frührübkohl, Sellerie.

**Julisaaten:** Endivien, Knollenfenchel, Herbstrüben, Winterrettich, Silberzwiebeln, Salat Cazard, Lattich Ballon.

**Augustsaaten:** Winterspinat, Schnittmangold, Rippenmangold, Wintersalat, Winterlattich, Nüsslisalat, Winterkresse.

Natürlich sind das nicht die einzigen Gemüsearten, die man in den betreffenden Monaten aussät; das gilt einzig für die Augustsaaten. In den übrigen Monaten kommt noch dieses und jenes dazu; doch das ist dann eine Sache der monatlichen Anleitungen. Aber die oben angegebenen Gemüsearten sind für die betreffenden Monate charakteristisch, d. h. wenn man sie überhaupt säen will, muss man sie in den betreffenden Monaten aussäen. Die so geordneten Samen werden dann in entsprechenden Schachteln, mit den Anschriften versehen, verpackt.

7. Das Saatgut muss trocken und mäuse-sicher aufbewahrt werden.

Wir erstellen ein

Gartenbaubüchlein.

Ein gewissenhafter Pflanzler führt Buch über seine Gartenarbeiten. Nur dann wird er erfolgreich arbeiten können und genau wissen, was ihm Garten und Pflanzland eintragen. Nur wenn er Notizen macht, wird er für die nächste Anbauperiode die nötigen Lehren ziehen können. Es sollte folgende Abschnitte enthalten:

1. **Die Arbeitstabelle auf Doppelseiten.** Seite links: Aussaat (3 Kolonnen): Datum (Monat, Tag), Sorte, Saatart.

2. **Kassabuch,** mit den Kolonnen: Datum, Ware, Einnahmen, Ausgaben, wobei der Wert einer jeden Ernte einzutragen ist, wenn immer möglich auch mit dem Gewicht.

3. Schlussabrechnung.

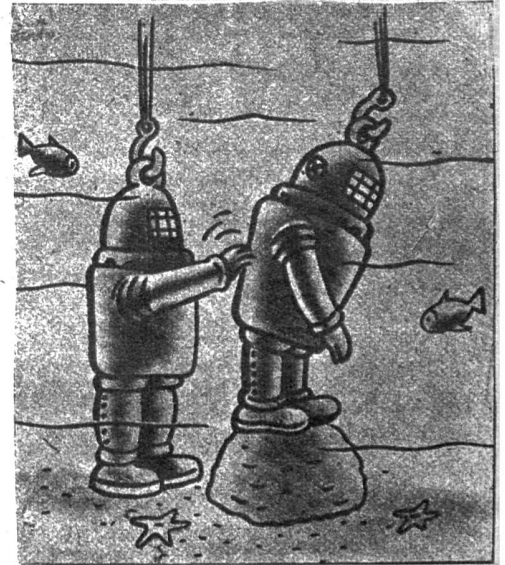
4. Inventar.

5. Tagebuch.

6. Notizen (Erfahrungen und Lehren).

G. Roth

# HUMOR + RÄTSEL

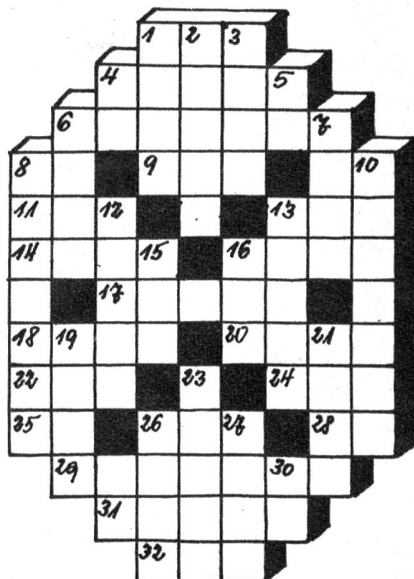


Biisst's di da, Hugo, oder wiler unde?



He, dir mir bschliesse jitz d'Türe  
Da heit dir rächt — villich wird's de a chli  
wärmer

## Kreuzworträtsel



**Waagrecht:** 1. Verbindung. 4. Ungebrochenes Grasland. 6. Beginnen (Rennen). 8. Zu, englisch. 9. Polnischer Sagenheld. 11. Alt, englisch. 13. Orientalisches Gewand. 14. Vers. 16. Eingang. 17. Eisenstift. 18. Rumänische Stadt. 20. Italienische Stadt. 22. Artikel. 24. Französische Verneinung. 25. Französisches Fürwort. 26. Insel der Tongainseln. 28. Dir, italienisch. 29. Belgische Stadt. 31. Teil des Schiffes. 32. Meine, französisch (Mz.).

**Senkrecht:** 1. Gleich. 2. Orientalisches Frauengemach. 3. Oesterreichischer Dichter, gest. 1935. 4. Französisches Bindewort. 5. Dir, französisch. 6. Sonne, italienisch. 7. Teil des Rades. 8. Wirbelsturm. 10. Italienischer Geiger. 12. Jugoslawische Münze. 13. Hochschulsäle. 15. Bergwiese, schweizerisch. 16. Spanischer Küstenfluss. 19. Kalifornischer Scheideort. 21. Zeichen für einen Ton. 23. Kleine Brücken. 26. Lebenshauch. 27. Esel, französisch (Mz.). 30. Abkürzung für Deziliter.

(Auflösung in der nächsten Nummer)

### Auflösung des Kreuzworträtsels der letzten Nummer

1. Intention. 2. Madeira. 3. Aberdeen. 4. Lermontow. 5. Tapete. 6. Elsa. 7. Ruanda. 8. Kalorie. 9. Ontario. 10. Maehen. 11. Moräne.

Im Alter kommt der Psalter.



Fifi — oder wer die Wahl hat, hat die Qual